



Durchstarten bei Flaute



Bodo Schüssler
Speditionsleitung

Sehr geehrte Kunden,

Nicht immer bläst die Konjunktur Wind in unsere Segel. Und Phasen des Abschwungs und der Konsolidierung sind unausweichlicher Bestandteil der Wirtschaftsgeschichte- und kultur.

Jetzt heißt es stille Reserven nutzen um aktiv die Zukunft anzusteuern. Das Szenario ist logisch und azyklisches Handeln das Gebot der Stunde. Wir entwickeln jetzt innovative logistische Lösungen für die Anforderungen der Zukunft.

Die J.S. Logistik AG hat ihr Logbuch perfekt gepflegt und aktualisiert. Effiziente Prozesse und unser mustergültiger Fuhrpark, modernster Euro 5 Dieselschnelltechnologie, von Mercedes-Benz und Scania schaffen die Grundlage für einen weiteren Ausbau unserer strategischen Partnerschaften. Leinen los!

Ihr **Bodo Schüssler**.

Tel.: +49 (0)1 72 / 6 98 97 22
E-Mail: bodo.schuessler@jslogistik.de

Die Konjunktorentwicklung dämpft Entwicklung der Logistikwirtschaft

Der dramatische Einbruch der Konjunkturerwartungen als Folge der weltweiten Finanzmarktkrise und die derzeitige Rezession haben Fraunhofer ATL veranlasst, die Prognosen für die Entwicklung der Logistikwirtschaft im Jahr 2009 etwas zu dämpfen. Diese Vorhersage gilt jedoch nicht für den gesamten Markt, einzelne Teilbereiche der Logistik, wie beispielsweise die Kontraktlogistik, dürften weiter wachsen bzw. werden – wie die Logistik für Güter des täglichen Bedarfs – kaum Rückgänge verzeichnen müssen.

Fraunhofer ATL geht für 2009 in Deutschland im schlechtesten Fall von einem Minus von 9 Prozent gegenüber den prognostizierten Zahlen für 2008 aus, das entspräche einer Marktgröße von ca. 200 Mrd. Euro. Im besten Fall könnten 220 Mrd. Euro erreicht werden ($\pm 0\%$), Kostensteigerungen für zusätzliche Maut-, Treibstoff- oder Personalausgaben schon eingerechnet. Das wahrscheinlichste Ergebnis wird zwischen den beiden Szenarien liegen, also zwischen 210 Mrd. und 215 Mrd. Euro. Die Situation kann jedoch von den besten Logistikdienstleistungsunternehmen und dem „starken“ Logistikstandort Deutschland gemeistert werden, wenn weiterhin Netzwerke und Prozesse optimiert, intelligente Mehrwertleistungen identifiziert und vermarktet sowie verstärkt „Outsourcing“-Projekte gewonnen werden können.

Für mehr Informationen über die Entwicklung des Logistikmarkts wenden Sie sich bitte an:

Christian Kille

Telefon: +49 (0)911/5 80 61-95 41
E-Mail: christian.kille@atl.fraunhofer.de
Mehr unter www.atl.fraunhofer.de

Quelle: Fraunhofer-Arbeitsgruppe für Technologien der Logistik-Dienstleistungswirtschaft ATL





Aktuelles Kompetenzen bündeln

Mit unserer neugegründeten Gesellschaft J.S. Industrieservice GmbH werden jetzt alle Outsourcingbereiche der J.S. Logistik AG kompetent in einem Unternehmen gebündelt.

Die J.S. Industrieservice stärkt mit ihren branchenspezifischen Outsourcinglösungen Ihr Unternehmen und das unter Beachtung aller innerbetrieblichen Aspekte. Neben dem reinen Effizienzgewinn durch die Verlagerung der logistischen Schnittstellen, steht J.S. Industrieservice für Lösungen die auch die Interessen derer Mitarbeiter, in Bezug auf Lohnstabilität und Kündigungsschutz, berücksichtigen. Die Outsourcingtiefe richtet sich nach den unterschiedlichsten Problemstellungen Ihres Unternehmens und wird häufig bei steigendem Personalbedarf, Lageranforderungen, Transportkosten, Fuhrparkkosten sowie Produktions- und Lieferschwankungen sinnvoll.

Wir können mit unserem logistischen Netzwerk, unserem modernsten Fuhrpark und optimierten Prozessen interne Synergien und Skaleneffekte nutzen, die einen entscheidenden und dauerhaften Kostenvorteil für Sie bieten.

Wir freuen uns, mit der Johnson Controls Headliner GmbH in Überherrn, unsere logistische Leistung auf die Outsourcinglösung Interne Logistik zu erweitern. Mit einem Team von 30 Mitarbeitern leisten wir tägliche alle internen Transportaufgaben und sind Schnittstelle zur Belieferung der europaweiten Automobilwerke und Kunden von Johnson Controls. Zusätzlich erbringt die J.S. Industrieservice Mehrwertleistungen für die Firma SKF Kugelfischer und die Firma Jung Fahrzeugbau und erweitert konsequent ihren Service und ihre Kontraktlogistikangebote.

Fuhrparkerweiterung Safety Truck von Mercedes-Benz

Wir erweitern ab Juli 2009 unseren Fuhrpark im Rahmen unserer langjährigen Transport- und Qualitätsphilosophie. Neuste Mercedes Technik verbessert die Sicherheit unserer Fahrer und Fahrzeuge entscheidend. J.S. Logistik kann so die Wahrscheinlichkeit von Lieferausfällen noch weiter

minimieren. Active Brake Assistent, Abstandsregeltempomat, Stabilitätsregelung, Wankregelung, Spurassistent, Xenonlicht / Regensensor, Rollsperrbremsen sind eine wirksame „Just in Time“-Liefergarantie.

Schutz des Biosphärenreservat Schönwolder Moor

Der Kranich ist unser Wappenvogel und seine Schönheit und spektakulären Balztänze haben schon immer Menschen fasziniert. Seine Lebensräume sind Feuchtgebiete, wie Nieder- und Hochmoore, Bruchwälder, Seeränder, Feuchtwiesen und Sumpfgebiete. Nahrung findet der Kranich in unserer Kulturlandschaft. Wiesen und Felder, Feldsäume, Hecken und Seeufer decken einen reichhaltigen Tisch an Kleintieren, Insekten und Saaten. Im Flug sind die Tiere un-

verkennbar und Symbol von Klugheit und Glück. Den Kranich schützen, bedeutet ursprüngliche Naturräume zu bewahren. Dafür setzen wir uns ein und unterstützen die Erhaltung und Pflege, des Schönwolder Moores bei Krembz im UNESCO-Biosphärenreservat Schaalsee.

www.kranich-schutz.de



Der Kranich fliegt den Scirocco nach Portugal

Am 19.01.2009 übernimmt die J.S. Logistik AG / AUTOMOTIVE Leistungen der Beschaffungslogistik für das VW Werk in Setubal / Portugal. Dort wird das neue sportliche VW Modell Scirocco gebaut. Wir erweitern unser Transportnetzwerk nach Portugal und gehen damit einen weiteren wichtigen Schritt zum umfassenden Systemanbieter im Bereich AUTOMOTIVE. Unser Logistiksystem bezieht sich sowohl auf die reine Transportleistung als auch auf Outsourcinglösungen, der Teilesequenzierung, Vormontage und Werkslogistik. Pro Tag liefern wir mit 6 - 7 Megatrailern aus Deutschland und Ungarn just in time

nach Portugal. Unser Leiter AUTOMOTIVE Ted Wenzel freut sich, innerhalb unserer langjährigen Spanientrafik, das Leistungsvolumen zum Werk nach Setubal weiter auszubauen.



Dieses ist eine logische Konsequenz der termintreuen Anlieferung für VW aus Spanien und Italien. „Zuverlässige Transportqualität und im Besonderen die Ladungssicherheit sind herausragende Leistungsmerkmale, welche

VW die Zusammenarbeit weiter intensivieren lässt.“, so Ted Wenzel wörtlich in einem kurzen Statement.



Positiv

Licht am Ende Tunnels

Sinkende Transportvolumen, Mauterhöhung, steigende Sozialkosten und konstant hohe Dieselpreise zeichnen einen negativen Ausblick am deutschen Logistikmarkt für die kommenden Jahre. Der Wettbewerb wird härter und die Insolvenzquote zwangsläufig steigen, so DSLV-Hauptgeschäftsführer Heiner Rogge gegenüber der „Rheinpfalz am Sonntag“. Vor allem Unternehmen in stark rezessionsgeplagten Branchen müssen sich auf Auftragsrückgänge einstellen.

Doch es gibt auch Licht am Ende des Tunnels. Der Bereich KONTRAKTLOGISTIK erfährt einen weiteren dynamischen Aufschwung. Sparen bedeutet, besonders für mittelständige Unternehmen, nicht die Gewinne zu optimieren, sondern die Krise nachhaltig zu meistern. Arbeitnehmer, Gewerkschaften, Unternehmen und Dienstleister ziehen an einem Strang. Und der heißt Kostenoptimierung in der gesamten Wertschöpfungskette. Der Bereich Logistik zählt dabei, unter Berücksichtigung unterschiedlichster Outsourcingpotentiale, zu den Bereichen in denen am schnellsten Kosten variabilisiert werden können. Kostensenkung wird somit sinnvoll mit langfristig planbaren Transportvolumen, innerhalb einer kundenspezifischen Outsourcingslösung, kombiniert. Dieses bedeutet für Unternehmen und Logistikdienstleister dynamisch, mit „überhöhter Geschwindigkeit“, das Tal zu durchfahren.



Negativ

Hersteller müssen Kapazitäten abbauen

Für rund 16 Mio. Pkw gibt es derzeit weltweit keine Nachfrage. Branchenkenner rechnen damit, dass bis zu 100.000 Arbeitsplätze in der Automobilindustrie wegfallen könnten.

„Die Talfahrt in der Automobilbranche wird bis ins erste Halbjahr 2010 anhalten.“ Diese Prognose gab Prof. Ferdinand Dudenhöffer, Direktor des Center Automotive Research (Car) an der Universität Duisburg-Essen, am Mittwoch beim 9. Internationalen Car-Symposium in Bochum ab. Auch Ford-Europa-Chef John Fleming rechnet nicht damit, dass sich die Lage in diesem Jahr verbessern wird. Das größte Problem sieht Fleming in den viel zu hohen Produktionskapazitäten im Markt. Die Überkapazität müsse dringend abgebaut werden. „Für weltweit zirka 16 Mio. Fahrzeuge sind 2009 Kapazitäten bei Herstellern und Zulieferern installiert, die nicht gebraucht werden“, schätzt Dudenhöffer. Allein in Japan werden laut dem Experten derzeit nur 5 Mio. Autos pro Jahr verkauft, aber knapp 10 Mio. produziert.

Das Car-Institut prognostiziert für das laufende Jahr einen weltweiten Verkauf von knapp 50 Mio. Pkw. Damit würde der Weltabsatz unter den des Jahres 2003 zurückfallen. Dudenhöffer erwartet, dass gut 100 000 der etwa 750 000 Arbeitsplätze in der deutschen Automobilindustrie bis 2015 verloren gehen.

Quelle: DVZ 31.1.2009 www.dvz.de (cs)



www.jslogistik.com